

SCHLEIFEN + POLIEREN

März/April 2020

Der Hanauer Unternehmer Horst Lach wird 80 Jahre alt

An seinem 80. Geburtstag, dem 3. April, wollte sich der Hanauer Unternehmer eigentlich Urlaub nehmen und gemeinsam mit seiner Familie diesen besonderen Tag feiern, doch das Coronavirus hat seine Pläne geändert.

Horst Lach hat in seinem 80-jährigen Leben schon einige Krisenzeiten erlebt und mit großem Geschick das von seinem Vater 1922 gegründete und von ihm in den 60er Jahren übernommene Unternehmen durch die nicht immer leichten Zeiten gelenkt. Von einer gefragten Diamantschleiferei in den 20er Jahren hat er das Unternehmen fast 100 Jahre später zu einem erfolgreichen Werkzeughersteller entwickelt: Weltweit produziert LACH DIAMANT hochpräzise Diamant- und CBN-Werkzeuge und erarbeitet gemeinsam mit seinen Kunden aus der Automobil-, Luft- und Raumfahrt, Windkraft-, Elektronik-, der Möbelindustrie und allgemeiner Maschinenbau passende Werkzeugkonzepte. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen über 150 Mitarbeiter an den Standorten in Hanau, Lichtenau bei Chemnitz und in Grand Rapids/Michigan, USA.

Aber nicht nur in Krisenzeiten beweist Horst Lach sein Geschick und Gespür für den nächsten notwendigen Schritt. So hat sich Horst Lach z.B. 1969 intensiv mit dem damals neuen Schneidstoff BORAZON auseinandergesetzt, dessen Potential erkannt und in Folge die ersten CBN-Schleifscheiben für das Werkzeugschleifen hochlegierter Stähle entwickelt.

Außerdem war er quasi als „Mann der 1. Stunde“ mitverantwortlich für den Paradigmenwechsel der Holz- und Möbelindustrie in den 70er Jahren. Mit dem Einsatz von polykristallinem Diamant (PKD) erhöhten sich damals die Standzeiten nicht um Sekunden – wie sie heute gerechnet werden – sondern um Wochen oder gar um Monate. Eine Re-

volution in der Werkzeugindustrie. Bis dato arbeitete die Holzindustrie ausschließlich mit Hartmetallwerkzeugen. Der Einzug von künstlich hergestelltem Diamant – dem polykristallinen Diamant – durch DeBeers und General Electric 1973 sollte die Industrie verändern. Doch wie den superharten Schneidstoff, der in Ronden hergestellt wurde, wirtschaftlich bearbeiten? Hier standen die Ingenieure weltweit vor einem Rätsel – schließlich herrschte zu dem Zeitpunkt die Meinung vor, Diamant könne nur mit Diamant bearbeitet werden. Die zündende Idee kam Horst Lach: Warum nicht die Funkenerosion nutzen? Und tatsächlich: Es funktionierte! Der „elektrische Funke“ als Medium für eine zielgerichtete Formung des superharten PKD gilt als bahnbrechende Entdeckung und ermöglicht seitdem eine wirtschaftliche Bearbeitung der PKD-Ronden. So kann der Schneidstoff für Fräser, Bohrer, Drehwerkzeuge und Sägen genutzt werden.

Auch dachten viele „jetzt ist er verrückt geworden, jetzt will er Holz mit Diamant bearbeiten“, als er auf der LIGNA 1979 als erstes Unternehmen weltweit ein komplettes Diamant-Werkzeug- und -Sägen-Programm für die Holzindustrie präsentierte. Wie oben erwähnt mit großem Erfolg für die Zukunft – nicht nur für sein Unternehmen – sondern für die gesamte Branche. Für den revolutionären Schritt, Diamant als Schneidstoff für die Holzindustrie einzusetzen, wurde Horst Lach 1999 von der Firma DeBeers mit dem „DeBeers Diamond

Award“ ausgezeichnet.

Diese Entdeckung führte Horst Lach zu einem weiteren Schritt: Zusätzlich zu dem Werkzeuggeschäft begann er Schärffmaschinen nach dem LACH-EDG-Funkenschleif-Verfahren (Electrical Discharge Grinding) zu bauen und diese mit seinen Ingenieuren auf den heutigen technisch hochentwickelten Stand weiterzuentwickeln – weltweit sind diese Maschinen in Schärffbetrieben bis heute im Einsatz.

Horst Lach kann sich auf sein Team



Bild: Horst Lach und Robert Lach
(Bild: LACH DIAMANT Jakob Lach GmbH & Co. KG, Hanau)

von Mitarbeitern an allen Standorten verlassen und wird neben seinem Sohn Robert auch tatkräftig von seinen Töchtern Iris, Denise und Annabelle unterstützt. Stolz ist er auf diese 3. Generation, die gemeinsam mit ihm das Unternehmen erfolgreich weiterführt. Aktuell schreibt er aus Sicht eines Zeitzeugen den 12. Teil einer fortlaufenden Serie über die spannende Entwicklung von Diamant- und CBN-Werkzeugen und -Schleifscheiben in der modernen Industrie – nachzulesen online auf www.lach-diamant.de oder auf Wunsch auch per Email oder Post – Anfragen an office@lach-diamant.de.